Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 42

Artikel: Kinder, hier steht nun einmal etwas für Euch

Autor: Reinhard, Margrit

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und dass jene bei Einhaltung des vorgeschriebenen Dienstweges auf andere Weise ihre Bedürfnisse werden befriedigen können.

2. Einzelnen Zweigvereinen wurde schon vor der Mobilmachung die vorübergehende Abgabe von Material, z. B. an Platzkommandos, bewilligt. Der Oberfeldarzt verlangt nun, dass dieses Material wieder zurückgerufen wird und damit für andere sanitätsdienstliche Zwecke vollkommen zur Verfügung steht. Ich ersuche Sie daher, diesen Befehl auszuführen und mir bei der nächsten Meldung über den Materialzuwachs (20. Oktober) über den Vollzug desselben Bericht zu erstatten.

3. In erfreulichem Masse mehren sich nun bei vielen Zweigvereinen die Materialbestände. Ich habe mich auch persönlich davon überzeugen können, dass mit grosser Begeisterung und viel Eifer für das Rote Kreuz gearbeitet und gesammelt wird. Ich möchte daher bei dieser Gelegenheit, auch namens des Oberfeldarztes, meinen aufrichtigen Dank für die grosse Unterstützung aussprechen und möchte Sie bitten, denselben an Ihre zahlreichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzuleiten. Es erfüllt uns mit Genugtuung und gibt uns eine rechte Zuversicht im Ausblick auf die noch zu bewältigenden ausserordentlichen Aufgaben und Verpflichtungen, dass uns so zahlreiche und tatkräftige Helferinnen zur Seite stehen. Wir wissen diese unentbehrliche Mitarbeit der Schweizer Frau in der jetzigen Zeit wohl zu schätzen.

Der Rotkreuzchefarzt: *Denzler*, Oberstlt.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Abgabe der Henri-Dunant-Medaille.

Anträge für die Abgabe der Henri-Dunant-Medaillen anlässlich der ordentlichen Abgeordnetenversammlung von 1940 in Bellinzona sind lt. Reglement vor dem 1. November 1939 an das Verbandssekretariat einzureichen. Antragsformulare können jederzeit bezogen werden. Wir möchten daran erinnern, dass zur Erlangung der Medaille erforderlich sind:

für Aerzte die Leitung von mindestens 15 Kursen;
für Vorstandsmitglieder mindestens 15jährige erfolgreiche Tätigkeit,
für die übrigen Mitglieder mindestens 25jährige Mitarbeit im Samariterwesen.

Es kommt immer wieder vor, dass uns Anträge eingereicht werden, bei welchen die Bedingungen des Reglementes nicht erfüllt sind. Wir möchten daher neuerdings unsere Sektionsvorstände darauf aufmerksam machen, dass der Konsequenzen wegen keine Ausnahmen gewährt werden dürfen. Vor Einreichung der Gesuche wolle man deshalb die Bestimmungen des Reglementes genau nachlesen.

Nach dem 1. November 1939 eingehende Anträge können für die Erledigung pro 1940 nicht mehr berücksichtigt werden.

Remise de la Médaille Henri Dunant.

Les propositions pour l'attribution de la médaille Henri Dunant lors de l'Assemblée des délégués en 1940 à Bellinzone doivent parvenir au secrétariat général avant le 1er novembre 1939, ainsi que l'exige le règlement. Les formulaires à remplir peuvent être demandés au secrétariat dès maintenant. Nous tenons à rappeler que, pour obtenir la médaille le règlement exige:

pour les médecins la direction de 15 cours au minimum;
pour les membres du Comité d'une section 15 années de travail consciencieusement accompli, et
pour les autres membres une collaboration régulière pendant au moins 25 ans.

Il arrive toujours des demandes qui ne remplissent pas les conditions du règlement. Nous rendons donc les comités des sections attentifs au fait qu'il ne nous est pas possible de faire des exceptions à cause des conséquences qui pourraient en résulter. Avant d'envoyer les demandes, prière de relire soigneusement le règlement.

Après le 1er novembre 1939, aucune demande ne sera prise en considération pour la remise de la médaille en 1940.

Kinder, hier steht nun einmal etwas für Euch

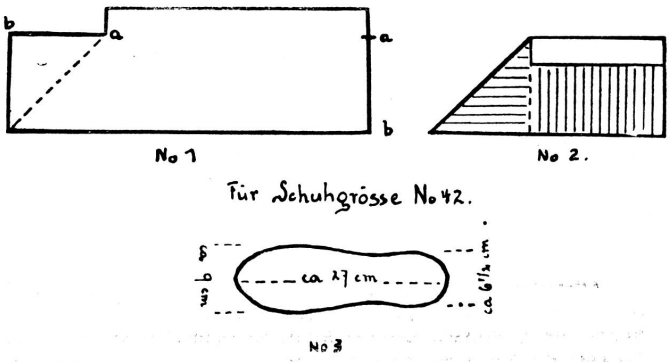
Von Margrit Reinhard

Ihr brennt darauf, auch etwas für das Rote Kreuz zu tun; für die Soldaten, die im Felde krank geworden sind und nun in den Militärsanitätsanstalten liegen. Das Rote Kreuz sorgt für sie; das wisst Ihr wohl schon. Jedes von Euch kann indessen auch mithelfen; die ganz kleinen, die erst stricken gelernt haben und manchmal noch die Maschen hopp hopp hopp fallen lassen; die grossen, die schon untereinander Pullovermuster austauschen, und sogar die Buben. Aber wie? Das werden wir Euch jetzt erzählen.

Zuerst den Kleinen: Fragt die Mutter um zwei Nadeln Nr. 4 und um rohes Baumwollgarn 12/15. Könnt Ihr schon anketten? Das ist wohl noch etwas schwierig! Bittet vielleicht lieber die Mutter darum und sagt ihr, dass auf der Nadel 50 Maschen sein müssen. So... und jetzt könnt Ihr selbst weiterfahren: Alles recht, hin und her, Ihr strickt immer weiter bis zu 48 Rippen. Könnt Ihr schon so weit zählen? Wenn nicht, hilft sicher die Mutter; sie wird dann auch gleich abketten und an einer Ecke einen Aufhänger häkeln. Jetzt habt Ihr einen Waschlappen für die Soldaten gestrickt, der ungefähr 25 cm breit und 25 cm lang ist. Das freut Euch gewiss!

Die grossen Schwestern stricken unterdessen Pantoffeln, und der Bruder schneidet dazu die Sohlen aus Filz oder alten Teppichresten. Der Vati hat sicher ein Paar Schuhe zuhause gelassen. Sucht sie hervor und stellt sie auf ein Blatt Papier. Wenn Ihr nun mit einem Bleistift der Sohle nachfährt — aber Achtung! Haltet die Schuhe fest und verschiebt sie nicht! — gelingt es Euch leicht, die Umrisse der Sohlen auf das Papier zu zeichnen. Schneidet jetzt die Zeichnung aus und heftet sie als Muster auf das Material, das Ihr für die Pantoffelsohlen verwenden wollt. Die Sohlen sollten ungefähr 27 cm lang, die breiteste Stelle des Zehenteiles zirka 9 cm und der Absatz 6,5 cm breit sein (Zeichnung Nr. 3).

Beim Schuhmacher kann man für zirka Fr. 2.50 auch Ledersohlen mit Filzfutter kaufen. Verlangt Grösse 42!



Die Mädchen stricken den Oberteil aus einer *Strange Bändnerwolle, 3fach*, und brauchen dazu die Nadeln Nr. 4. 30 Maschen anketten (15 cm) und hin und her recht stricken. Nach 33 cm oder zirka 60 Rippen auf einer Seite 7 Maschen abketten, mit den restlichen 23 Maschen noch 12 cm oder 22 Rippen weiterstricken; dann abketten. Die Länge des ganzen Streifens muss zirka 45 cm betragen. Nun seht Euch einmal die Zeichnungen 1 und 2 genau an: Legt euren Streifen so auf den Tisch, wie es die Zeichnung 1 zeigt. Dann legt die Kante a—b (links) auf die Kante a—b (rechts), so dass a auf a und b auf b fällt. Näht die beiden Kanten zusammen. Den obern hervorstehenden Rand legt Ihr nach aussen um und heftet ihn mit einigen Stichen fest. Der untere Rand wird mit Festonstichen an die Sohle genäht.

Für die nächsten Wochen fehlen dem Roten Kreuz noch 2000 Paar Pantoffeln. Wie fein wäre es, wenn Ihr ihm helfen würdet! Aber vergesst dabei die Schulaufgaben nicht! Es bleibt dann immer noch genug Zeit zum Stricken.

Wenn die Waschlappen und Pantoffeln fertig sind, schickt Ihr sie an die nächste Sammelstelle des Roten Kreuzes. Lauft einmal schnell zur Apotheke oder Drogerie; dort hängt im Schaufenster ein

Biomalz macht nicht dick

weil frei von fettbildenden Substanzen und weil die darin enthaltenen Fermente die Verdauung wirksam unterstützen. Jeder Löffel Biomalz ist konzentrierte Aufbaukraft für Muskeln und Nerven — darin liegt das Geheimnis der stärkenden, belebenden Wirkung.

Biomalz

Plakat mit einem grossen roten Kreuz darauf, und ganz unten steht die Adresse der nächsten Sammelstelle. Sollte es in eurem Ort keine Sammelstelle geben, schickt Ihr das Päcklein an die Kanzlei des Rotkreuzchefarztes, Taubenstrasse 8, Bern. Pakete unter 15 kg kosten kein Porto, wenn Ihr darauf vermerkt: «Portofrei — Rotkreuz-Liebesgabensammlung».

Und jetzt: Flink an die Arbeit!

Rotkreuzkolonnen

Rotkreuzkolonne 7

Aufruf an die Hilfsdienstpflichtigen des Emmentals, Oberaargaus und des Kantons Aargau.

Das Rote Kreuz benötigt zur Aufstellung weiterer Rotkreuzkolonnen noch eine Anzahl hilfsdienstpflichtiger Wehrmänner, die bereit sind, dem Vaterlande in einer Rotkreuzkolonne zu dienen. Wir richten an alle Samaritervereine obenerwähnter Gebiete und besonders an alle Mitglieder die dringende Bitte, den betreffenden Zweigvereinen die rasche Aufstellung der nötigen Kolonnen zu ermöglichen. Anmeldungen und Anfragen können direkt beim Bureau des Rotkreuzchefarztes erfolgen. Feldweibel Blunier in Murgenthal nimmt ebenfalls Meldungen entgegen.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarberg. S.-V. Unser Verein führt bei genügender Beteiligung einen Krankenpflegekurs für Frauen und Töchter durch. Beginn: Dienstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr, in der Wirtschaft Kuchen. Anmeldungen bis Samstag, 21. Oktober, bei Herrn Dr. A. Kappeler und Dory Kocher.

Affoltern a. A. S.-V. Uebung: Montag, 23. Oktober, 20.15 Uhr, im Schulhaus.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Am nächsten Donnerstag, 26. Oktober, findet die Schlussprüfung unseres Samariterkurses statt. Wir hoffen, sie im grossen Saal des Albisriederhauses abhalten zu können. Da aber die Möglichkeit besteht, dass auch dieses Lokal vom Militär belegt wird, können wir erst am betreffenden Abend definitiv disponieren. Tel. 5.57.50 wird dann Auskunft geben können. Selbstverständlich fällt eine gemütliche Unterhaltung weg.

Bern, Samariterverein. Die im Samariterdetachement eingeteilten Damen können, solange der Vorrat reicht, Donnerstag und Freitag, 19. und 20. Oktober, 19—20.30 Uhr, beim Materialverwalter P. Dennler, Herrengasse 14, III., je eine Aermelschürze abholen.

— *Sektion Stadt.* Die Strickabende für unsere Wehrmänner haben bei starker Beteiligung begonnen. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Café «Steinhölzli», Ziebelengässli. Erscheint alle. Jeder Samariter bringe 5 kg Zeitungen mit. Auch Wolle und Bargeld ist willkommen. All den Helfern können wir ein herzliches «Vergelt's Gott» der Soldaten versichern.

— *Sektion Länggass-Brückfeld.* Dienstag, 24. Oktober, Uebung in der Krippe. Jedes Mitglied, das nicht mobilisiert ist, sollte sich zur Pflicht machen, die Uebungen regelmässig zu besuchen. — Die Strickabende nehmen ihren Fortgang. — Nächste Zusammenkunft im Kirchgemeindehaus: Dienstag, 31. Oktober, usw. alle 14 Tage. Auskunft erteilt die Sekretärin, bei der auch Gaben für das Rote Kreuz (Handtücher, Bettwäsche usw.) oder für die Soldaten (Socken, Handschuhe, Pulswärmer usw.) abgegeben werden können. Bitte helft alle mit.

— *Sektion Brunnmatt-Fischermätteli.* Uebung: Donnerstag, 19. Oktober, 20 Uhr, im Brunnmattschulhaus. Wir möchten speziell diejenigen Mitglieder ersuchen, die Uebungen zu besuchen, die mit ihrer Mindestleistung von vier Uebungen noch im Rückstand sind. Mitglieder, die weniger als vier Uebungen besucht haben, werden zu den Passiven versetzt. Sehr wichtige Mitteilungen.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Sonntag, 22. Oktober, Besuch der Anatomie. Besammlung 13.45 Uhr vor dem Anatom. Institut, Bühlstrasse 26. — Montag, 23. Oktober, 20 Uhr, Uebung am Krankenbett, im Laubeggschulhaus, 1. Stock, Eingang Hauptportal. Leitung: Schw. Martha Schwander. Für beide Anlässe erwarten wir vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Ferner sollten nun auch die letzten noch ausstehenden Jahresbeiträge beglichen werden. Postcheckkonto III 1945 oder an den vorerwähnten Anlässen an Herrn W. Müller, da unser Kassier im Aktivdienst abwesend ist.

Bern, Kirchenfeld. S.-V. Uebung: Dienstag, 24. Oktober, 20 Uhr, im gewohnten Lokal im Souterrain des Gymnasiums Kirchenfeld. Da der Uebungsabend mit einem theoretischen Kursabend zusammenfällt, bitten wir die am Kurse teilnehmenden Mitglieder, dem Kurse nicht fern zu bleiben. Der Kursbesuch wird ihnen als Uebungsbesuch angerechnet. Der gegenwärtig laufende Samariterkurs weist 240 Teilnehmer auf. Die Kursabende finden Dienstag (Theorie) und Donnerstag und Freitag (Praktisch) statt. Der grossen Teilnehmerzahl wegen laden wir die Mitglieder nicht zu den Kursabenden ein. Betr. Schlussprüfung werden wir später an dieser Stelle orientieren.

Bern, Samariterinnenverein. Monatsübung: Donnerstag, 26. Oktober, statt 19. Oktober, Gemeindehaus, Gutenbergstrasse 4, 1. Stock. Näheres im nächsten «Roten Kreuz». Es wird zahlreiche Beteiligung erwartet.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Beginn des Samariterkurses für die Sektion Riedbach: Montag, 23. Oktober, 20 Uhr, im Schulhaus Oberbottigen. Die Leitung übernimmt in verdankenswerter Weise Dr. med. W. Gysi. Die Kursdauer beträgt zirka zehn Wochen zu zwei Abenden, von 20 bis 22 Uhr. Kursgeld Fr. 5.— exkl. Lehrbuch. Wir ersuchen unsere Mitglieder, in ihren Bekanntenkreisen rege Propaganda zu machen, damit wir auf einen zahlreichen Besuch rechnen können. Für Aktivmitglieder, welche noch keinen Samariterkurs besucht haben, ist die Teilnahme obligatorisch

Derendingen. S.-V. Die nächste Uebung wird Ende dieses Monats oder anfangs November stattfinden. Das Datum wird an gleicher Stelle rechtzeitig bekannt gegeben werden. Vergesst unsere Soldaten im Dienste nicht! Der Zweigverein Solothurn vom Roten Kreuz nimmt gerne warme Unterkleider, Spitalwäsche und auch Barbeiträge entgegen.

Dürnten. S.-V. Den werten Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme: die Kursabende sind je Montag, 19.45 Uhr, im Sekundarschulhaus Nauen, und Donnerstag im Kindergarten. Also bitte nicht vergessen. Sechsmaliger Besuch ist obligatorisch, und was darüber ist, schadet nichts, besonders den Kolleginnen von der M. S. A.

Heimiswil. S.-V. Uebung: Montag, 23. Oktober, 20.15 Uhr, im «Löwen». Leitung: Frau Jost, Hebamme. Letzte Abrechnung über den

Gazebinden, Idealbinden, Watte, Uebungsmaterial, Dreiecktücher, Verbandklammern, Heftpflaster-Kompressen etc.
liefert Samaritervereinen zu den vorteilhaftesten Preisen

Verbandstoff-Fabrik
Ambulance
M. Bouvard - Gent

Zumene ächte Schwyzermeitschi

gehört eine währschafte Aussteuer. In ihrer weissen Schönheit ist SCHWOB-Wäsche eine Offenbarung für jede Braut. Es ist wie ein schöner, passender Rahmen zu ihrem Empfinden und ihrem Glück. SCHWOB-Wäsche schenken bedeutet ja auch Glück und langes Leben wünschen. Denn, was immer von diesem Spezialhaus stammt, ist hochwertige Qualität und somit sehr dauerhaft. Die grosse Preiswürdigkeit ist einzig darauf zurückzuführen, dass alles direkt ab Fabrik geliefert wird.

Verlangen Sie mit nachstehendem Coupon unverbindlich bemusterte Offerte. Wenn Sie Interesse haben, senden wir Ihnen zudem unsere begehrte Broschüre „Worauf man beim Einkauf seiner Aussteuer achten muss" gratis zu.

SCHWOB

Schwob & Co., Leinenweberei, Hirschengraben 7, Bern
Ihre Adresse:

(deutlich schreiben und einsenden)

SCHWOB & CO. LEINENWEBEREI HIRSCHENGRABEN 7 BERN